

Literatur im Folkwang

Peter Kurzeck eröffnet am 19. Februar 2010 die neue Reihe *Literatur im Folkwang*

Oktober und wer wir selbst sind, Peter Kurzecks letzter Roman, ist nach *Übers Eis, Als Gast* und *Ein Kirschkern im März* der vierte Band eines großartigen Erzähl-Projekts, eines works in progress, mit dem Kurzeck an einer autobiographisch-poetischen Chronik der Jahre 1983/84 schreibt.

Ursprünglich war es das Jahr 1977, von dem er erzählen wollte, das Jahr des Terrorismus und des deutschen Herbstes – doch irgendwann meldeten sich seine Erinnerungen an das Vergangene und an das Private zu Wort.

In *Übers Eis, Als Gast, Ein Kirschkern im März* und *Oktober und wer wir selbst sind* setzt er durch detaillierteste Beschreibungen einen Strom von Erinnerungen, Wahrnehmungen und Assoziationen frei. Was so entstanden ist und noch entsteht, über das Autobiographische hinaus, ist eine faszinierende Zeitgeschichte.

Peter Kurzeck, geb. 1943 in Böhmen, kam als Zweijähriger im Zuge der Vertreibung der Sudetendeutschen nach Gießen und lebte in Staufenberg. 1977 zog er nach Frankfurt am Main, heute lebt er in Uzès / Südfrankreich.

Neben vielen Preisen hat er vor einigen Jahren auch den Preis der Literaturhäuser erhalten, der nicht nur ein literarisches Werk auszeichnet, sondern vor allem auch einen besonderen Vortrags- und freien Erzählstil.

In der Begründung der Jury hieß es: „Die Faszination entsteht in dem Moment, in dem man in das Labyrinth seiner Beobachtungen eintaucht: Mit disparaten, minutiösen Aufzeichnungen gelingt es Peter Kurzeck, Motive, Bilder, Augenblicke seines Lebens, Menschen in Kneipen und Wohngemeinschaften in einer offenen Erzählstruktur zu inventarisieren.“

Seit Jahren verknüpft und verschränkt er so seine Bücher zu einem einzigartigen monumentalen Erinnerungswerk und zu einem einzigen autobiographischen Zeitroman.

Wir haben Peter Kurzeck eingeladen, die neue Reihe *Literatur im Folkwang* am 19. Februar 2010 mit einem Vortrag zu eröffnen, in dem er, der ursprünglich Maler werden wollte, in freier Rede über seine Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern und bildender Kunst erzählt.

Museum Folkwang
 Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Fon +49 (0) 201 8845 160
 presse@museum-folkwang.essen.de
 www.museum-folkwang.de

proust . Wörter . Töne
 Akazienallee (im Allianzhaus)
 Fon +49 (0)201 83968 40
 beate.scherzer@buchhandlung-proust.de
 www.buchhandlung-proust.de

Presseabteilung